

Protokoll 09/2013

Sitzung des Rates des Instituts für Mathematik vom 05.11.2013

- Beschlüsse, Festlegungen, Informationen -

Anwesenheit:

ProfessorInnen: G. Farkas, A. Filler, M. Hintermüller, U. Horst, K. Mohnke, C. Tischendorf

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: J. Bielagk, J. Gehne, R. Lamour

StudentInnen: D. Groh, A. Ramisch

Entschuldigt: M. Reiß

Protokollant: H. Pahlisch

Öffentlicher Teil

0. Begrüßung

Beginn: 17:15 Uhr - Herr Horst begrüßt alle Anwesenden.

1. Beschluss der nachfolgenden Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung einstimmig angenommen.

2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung des Institutsrates vom 22.10.2013

Das Protokoll der Institutsratssitzung vom 22.10.2013 wird einstimmig angenommen.

3. Bericht der Institutsleitung

Herr Horst berichtete über das am 31.10.2013 stattgefundene Kick-Off-Meeting mit der Universitätsleitung zur geplanten Fakultätsreform. Die Universitätsleitung präsentierte das Organigramm der neuen Fakultät, das im Wesentlichen aus drei Säulen besteht: Studienabteilung, Akademische Angelegenheiten, Haushaltsabteilung. Der personelle Mehraufwand durch die Umstrukturierung wird mit momentan 3 Stellen angesetzt. Nach Aussage des Präsidenten garantiert die Universitätsleitung den Instituten, dass der Stellenaufwuchs in der Verwaltung nicht zu Lasten des Etats der Wissenschaftler geht.

Die geplante zentrale Unterbringung der Fakultätsverwaltung ist ein wichtiger Diskussionspunkt in den Beratungen. Entgegen dem Plan der Universitätsleitung besteht das Institut darauf, dass das Prüfungsbüro nicht zentral angesiedelt wird, sondern seinen Platz im Johann-von-Neumann-Gebäude behält.

Herr Hintermüller erläutert die Idee der Universitätsleitung, für die geplante Fakultät Räume des Promint-Kollegs zu nutzen. Er sieht diese Pläne im Widerspruch zu der Raumsituation am Institut und weist insbesondere auf die in den nächsten Jahren geplanten Neuberufungen und mögliche Einrichtung von Graduiertenkollegs und dem sich hieraus ergebenden Raumbedarf hin.

4. Promotionskommission für Herrn Christoph Mainberger

Die Arbeit ist eingereicht und alle formalen Voraussetzungen für die Promotion erfüllt. Herr Horst verliest den Titel der Arbeit und die Mitglieder der Promotionskommission. Dem Vorschlag stimmt der Institutsrat einstimmig zu (11/0/0).

5. Einführung eines Numerus Clausus für Mathematik-Lehramt als Zweifach

Herr Filler erläutert die Notwendigkeit der Einführung eines Numerus Clausus für das Mathematik-Kombibachelorstudium im Zweifach. Die Grundvorlesungen LAAG I und Analysis I sind stark überfüllt, die Absicherung der personellen Kapazitäten bereitet dem Institut massive Schwierigkeiten. Nach den von der Studienabteilung vorgelegten Zahlen überschreitet die tatsächliche Anzahl der Studierenden die errechnete Kapazität erheblich. Während Studiengänge mit NC für die Bereitstellung von Studienplätzen oberhalb der Kapazität zusätzliche Mittel erhalten, ist dies für NC-freie Studiengänge sowie grundsätzlich für die Zweifächer im Kombibachelor nicht der Fall. Die Einführung des NC würde für das Institut eine deutliche Entlastung bedeuten.

Der Institutsrat stimmt dem Vorschlag einstimmig und ohne Enthaltung zu (11/0/0) und beauftragt den Stellvertretenden Direktor für Studium und Lehre mit der Ergreifung der notwendigen Maßnahmen zur Einführung eines Numerus Clausus für Mathematik-Kombibachelorstudenten (Mathematik als Zweifach) am Institut für Mathematik.

6. Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung für den Monobachelor-Studiengang Mathematik, speziell: Etablierung von Pflichtmodulen Algebra I und Analysis IV

Im Zusammenhang mit der Neufassung der Studien- und Prüfungsordnungen wurde von der damit befassten Arbeitsgruppe ein Vorschlag zur Etablierung von Pflichtmodulen Algebra I und Analysis IV erarbeitet, der von Herrn Filler im Institutsrat eingebracht wird. Danach könnte das Modul Algebra und Funktionentheorie in der gegenwärtigen Kombination gestrichen und durch zwei eigenständige Module Algebra I und Analysis IV im Pflichtbereich ersetzt werden. Herr Horst bringt einen Alternativvorschlag in die Diskussion ein, basierend auf die Einführung der Module Algebra I und Analysis IV im Wahlpflichtbereich. Die folgende Erörterung beider Vorschläge konzentriert sich auf die Frage, wie das Institut prinzipiell zu einer Erweiterung des Pflichtbereiches durch Erhöhung der Anzahl der Pflichtmodule in den Studienordnungen steht.

(Frau Bielagk verlässt um 18:15 Uhr die Sitzung)

Als die Diskussion andeutete, dass für keinen der eingebrachten Vorschläge eine Mehrheit zustande kommt, wurde auf eine Abstimmung verzichtet. Und Herr Filler zog die im Auftrage der Arbeitsgruppe eingebrachte Vorlage Nr. 3 zurück. Der als Tischvorlage Nr. 4 eingebrachte Alternativvorschlag deutete ebenfalls keine Mehrheit an.

(Dennis Groh und Anna Ramisch verlassen um 18:45 die Sitzung.)

7. Erste Lesung der neuen Studienordnungen

Herr Filler stellt erste Ergebnisse der Arbeitsgruppe bei der Erarbeitung der neuen Studien- und Prüfungsordnungen vor. Er führt aus, dass sich die Änderungen im Wesentlichen auf drei Komplexe konzentrieren:

1. Möglichkeiten bei der Verschiebung von Bachelor- und Mastermodulen.
2. Angebot überfachlicher Wahlbereiche für andere Masterstudiengänge
3. Zuordnung der Module zu Säulen.

Der Idee, den Bereich „Mathematische Physik“ als neue Säule in der Masterordnung zu verankern, stimmt der Institutsrat nicht zu. Als Alternativvorschlag wird die Einführung einer Universalsäule (Arbeitstitel „Allgemeine Themen“) angenommen, in die sich sowohl die Module der Mathematischen Physik, als auch Serviceveranstaltungen oder zukünftige Module flexibler einordnen lassen.

Der Institutsrat bittet Herrn Filler um die Aufnahme der Diskussionspunkte aus den Tagesordnungspunkten 6 und 7 zur weiteren Erörterung in der Arbeitsgruppe und die Erarbeitung eines Beschlusentwurfes für das Professorium im Rahmen der nächsten Institutsratssitzung am 03.12.2013.

8. Verschiedenes

Seit dem Ausscheiden von Herrn Tuschik wurde die Stelle des Webmasters am Institut für Mathematik noch nicht wieder neu besetzt. Die Webseiten werden momentan von Frau Pahlisch gepflegt. Herr Gehne und Herr Lamour weisen den Institutsrat auf den für sie damit verbundenen zeitlichen und qualitativen Mehraufwand hin.

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr.

Nachträglicher Zusatz:

*Die nächste Sitzung des Institutsrates (mit Professorium) findet am **03.12.2013** statt (in Abstimmung mit den Sitzungen des Fakultätsrates).*

Prof. Ulrich Horst
GID